Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als **Abend-Ausgabe** zugestellt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr: Monatlich für Dresden bei täglich zweimaliger Zutragung durch unsere Boten abends und morgens, an Sonn- und Montagen nur einmal 1 Mk. 60 Pf., durch auswärtige Kommissionäre 2 Mk. bzw. 2 Mk. 20 Pf. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 2 Mk. (ohne Bestellgeld), im Ausland mit entsprechendem Zuschlage. Nachdruck aller Artikel u. Original-Mitteilungen nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. Nachträgliche Honoraransprüche bleiben unberücksichtigt; unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Anzeigen-Tarif Annahme von Ankündigungen bis nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Marienstraße 38 von 11 bis ½1 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 30 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 25 Pfg.; die 2spaltige Zeile auf Textseite 60 Pfg., als Eingesandt Zeile 60 Pfg. In Nummern nach Sonn- und Feiertagen 1spaltige Grundzeile 30 Pfg., auf Privatseite 40 Pfg., 2spaltige Zeile auf Textseite und als Eingesandt 80 Pfg. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter kosten 10 Pfennige.

Fernsprecher: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring" 25 Pfg. per Stück.

Neueste **photographische Apparate** in grösster Auswahl bei **Emil Wünsche Nachf. L. Lang** jetzt Ecke Moritz- und Ringstrasse.

Nr. 227. Spiegel: Drahtberichte. Hofnachrichten, Staatsbahnen, Armeeveränderungen, Buffalo Bill, Zu den Typhuserkrankungen. Französische Aerzte. Die 105er bei Sedan. Erdbebenkatastrophe in Chile. | **Sonntag, 19. August 1906.**

Neueste Drahtmeldungen vom 18. August.

Die Erdbebenkatastrophe in Chile.

Berlin. Die deutsche überseeische Bank in Berlin empfing von ihrer Niederlassung in Valparaiso, der Banco Aleman Transatlantico, folgende Depesche: Valparaiso, den 17. August. Es fand hier ein sehr starkes Erdbeben statt. Die Hälfte der Stadt von Almandral bis zur Calle Bellavista, in welcher sich sowohl Privat- wie Geschäftshäuser und Lagerräume befinden, ist zerstört. Die Beamten sind wohl, die Bank ist intakt.

Hamburg. Die „Norddeutsche Bank" erhielt von der „Banco de Chile y Alemania" aus Valparaiso folgendes Telegramm: „Alles wohl; benachrichtiget Familien. Bankgebäude nur wenig beschädigt, viele Häuser durch Feuer zerstört; über Ausdehnung des Schadens können wir nichts angeben; Banken geschlossen."

Nürnberg. Gestern nachmittag 6 Uhr kam es hier zwischen Arbeitswilligen und Ausständigen zu einem Zusammenstoße. Ein von den Ausständigen stark bedrängter Arbeitswilliger machte von seinem Revolver Gebrauch und schoß dreimal gegen seine Verfolger. Ein 29jähriger Schlosser wurde dreimal getroffen und schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Täter wurde verhaftet.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 18 August.

—* Se. Majestät der König begab sich heute früh mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen nach Zeithain und wohnte dort der Besichtigung des 18. Ulanen-Regiments bei. Die Rückkehr nach Moritzburg erfolgte gegen mittag.

—* Gestern vormittag gegen ½10 Uhr trafen, von Moritzburg kommend, der Kronprinz, die Prinzen Friedrich Christian und Ernst Heinrich in Begleitung ihres Militärgouverneurs Majors Freiherrn O'Byrn in Meißen ein und besuchten die Arbeitsräume der Königl. Porzellanmanufaktur unter Führung des Betriebsdirektors, Oberbergrats Dr. Heintze. Der Aufenthalt dauerte ¾ Stunden. Von der Königl. Manufaktur aus fuhren die Prinzen nach der Stadt und nahmen in der vom Konditor Herrn Mühlberg bewirtschafteten Otto Hornschen Weinstube das Frühstück ein. Herr Mühlberg hatte das altdeutsche Weinzimmer mit Blumen dekoriert. Nach etwa einhalbstündigem Aufenthalte begaben sich die Gäste zu Fuß nach der Albrechtsburg und wählten hierzu den Weg Leipziger Straße, Theaterplatz, Schloßberg, Amtsstufen. Die Prinzen besuchten, wie das „Meißner Tagebl." meldet, den Dom unter Führung des Domküsters Herrn Schubert und zeigten für alle Einzelheiten, besonders aber für die Fürstengruft lebhaftes Interesse. Der Domküster machte die Prinzen darauf aufmerksam, daß sich auch König Albert bereits als achtjähriger Prinz in eines der Domfremdenbücher eingetragen hat. Die Prinzen trugen ihre Namen ein. Von einer Besichtigung der Albrechtsburg und des Domgerüstes mußte Abstand genommen werden, weil die Zeit des Aufenthaltes hierzu zu kurz bemessen war. Mit der Königl. Equipage wurde um ½12 Uhr vom Domplatze aus nach Moritzburg zurückgefahren.

—* Dem Generalmajor z. D. Pfeil, bisher Kommandeur der 47. Infanterie-Brigade, ist das Komturkreuz 2. Klasse des Verdienst-Ordens, den Majoren z. D.: v. Wolffersdorff, bisher beim Stabe des 17. Ulanen-Regiments, Tondeur, bisher Bezirksoffizier beim Landwehr-Bezirk I Dresden, das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechts-Ordens verliehen worden.

—* Der neue russische Gesandte Baron v. Wolff ist gestern abend hier eingetroffen und hat vorläufig im „Europäischen Hof" Wohnung genommen.

—* Kaiser Wilhelm hat nach Besichtigung durch das Kapitel und auf Vorschlag des Herrenmeisters Prinzen Albrecht von Preußen folgende Herren zu Ehrenrittern des Johanniterordens ernannt, die sächsische Staatsangehörige sind: Rittmeister und Eskadronchef im 17. Ulanen-Regiment Klaus Wilhelm Wolfgang v. Reden, Generalmajor und Kommandeur der 32. Feldartilleriebrigade Egon v. Gersdorff, Rittergutsbesitzer Kurt Arthur v. Arnim auf Hennersdorf bei Kamenz i. S., sächsischer Legationssekretär Erich Freiherr v. Biedermann in Dresden, Hauptmann und Kompaniechef im 103. Infanterie-Regiment Iwan Freiherr v. Hodenberg, Major und Bataillonskommandeur im Schützen-Regiment Dietrich v. Kommerstädt, Rittergutsbesitzer Wolff v. Ponickau auf Pohla bei Bischofswerda.

—* Die Betriebseinnahmen der Sächsischen Staatseisenbahnen haben auch im Juli eine starke Mehreinnahme gegen den gleichen vorjährigen Monat und zwar sowohl im Personen- wie im Güterverkehr geliefert. Nach vorläufiger Feststellung wurden vereinnahmt: 5 766 000 Mk. im Personenverkehr, (+ 319 640 Mk. gegen den gleichen Monat im Vorjahre), 7 623 000 Mk. im Güterverkehr (+ 742 400 Mk.), 13 389 600 Mk. im ganzen (+ 1 062 040 Mk. — 285 Mk. auf ein Kilometer Bahnlänge). Die Zunahme beträgt 6 Prozent im Personenverkehr, 11 Prozent im Güterverkehr, 8,6 Prozent im ganzen. Die Einnahme in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Juli betrug: 28 710 474 Mk. im Personenverkehr (+ 1 713 234 Mk. — 477 Mk. durchschnittlich auf 1 Kilometer Bahnlänge gegen den gleichen Zeitraum im Vorjahre), 52 002 980 Mk. im Güterverkehr (+ 4 568 042 Mk. — 1305 Mk. auf ein Bahnkilometer), 80 713 405 Mk. im ganzen (+ 6 281 276 Mk. — 1782 Mk. auf 1 Kilometer).

—* Mit allerhöchster Genehmigung dürfen versuchsweise bis Ende September 1908 Unteroffiziere mit einer aktiven Dienstzeit von mindestens sechs Jahren als Stadtgendarme bei der Königl. Polizeidirektion Dresden eingestellt werden.

—* Bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Dresden lagert eine größere Anzahl unanbringlicher Postsendungen. Die Absender oder Empfänger der Sendungen haben ihre Ansprüche binnen vier Wochen durch Vermittlung der Aufgabe- oder Bestimmungs-Postanstalt anzumelden, widrigenfalls die Sendungen vernichtet bezw. zum Besten der Post-Unterstützungskasse veräußert werden.

—* Auf der Weltausstellung in St. Louis erhielt die Stadt Dresden für ihre Kollektiv-Ausstellung über die Dresdner öffentliche Gesundheitspflege des Dresdner Wasserwerks, der Wasserversorgung und für Statistik vier goldene Medaillen und einen großen Preis. Diese Auszeichnungen sind auf Beschluß des Rates dem Dresdner Stadtmuseum überwiesen worden.

— Se. Majestät der König hat folgende Personalveränderungen in der Armee genehmigt:

✱ v. Uslugk, Major und Abt.-Kommandeur im 48. Feldart.-Reg., zur Vertretung des beurlaubten Kommandeurs des 78. Feldart.-Reg. kommandiert. ✱ Freude, Oberltnt. im 68. Feldart.-Reg., bis auf weiteres ohne Gehalt zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amte in Berlin kommandiert. — Die Obersten: ✱ v. Hennig, Kommandeur des 139. Inf.-Reg., unter Beförderung zum Generalmajor, zum Kommandeur der 46. Inf.-Brig. ernannt, ✱ v. Larisch, von der Armee, ✱ Wermuth, Chef des Generalstabes, — zu Generalmajoren befördert, ✱ v. Ehrenthal, Kommandeur des Leib-Gren.-Reg., mit der Führung der 47. Inf.-Brig., ✱ Sabegaß, Kommandeur des 18. Ulan.-Reg., mit der Führung der 24. Kav.-Brig. beauftragt, ✱ v. Carlowitz, Vorstand der Abt. für Landesaufnahme, zum Kommandeur des 139. Inf.-Reg., ✱ v. Criegern, Abt.-Chef im Kriegsministerium, zum Kommandeur des Leib-Gren.-Reg. — ernannt. — Die Oberstltnts.: ✱ Wilsdorf, Kommandeur des Kadettenkorps, als Abt.-Chef in das Kriegsministerium versetzt, ✱ v. Schmieden, beim St. des 107. Inf.-Reg., zum Kommandeur des Kadettenkorps ernannt. — Die Majore: ✱ v. Tschirschky und Bögendorff, Kommandant der Festung Königstein, ✱ Roßberg, Bat.-Kommandeur im 106. Inf.-Reg., diesen unter Versetzung zum St. des 107. Inf.-Reg., — zu Oberstltnts. befördert, ✱ Fichtle, Bat.-Kommandeur im 103. Inf.-Reg., zum St. des 104. Inf.-Reg. versetzt, ✱ Graf Vitzthum v. Eckstädt, Kommandeur der Mil.-Reitanstalt, unter Versetzung in das 18. Ulan.-Reg., mit Führung desselben beauftragt, ✱ Schulz, aggr. dem 102. Inf.-Reg., als Bat.-Kommandeur in das 106. Inf.-Reg., ✱ Scholz, aggr. dem 181. Inf.-Reg., als Bat.-Kommandeur in das 103. Inf.-Reg., ✱ Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth, aggr. dem 104. Inf.-Reg., als aggr. in das 181. Inf.-Reg., ✱ Frhr. v. Ompteda, Adjut. des Generalkommandos 12. Armeekorps, als Bat.-Kommandeur in das Schützen-Reg. — versetzt, ✱ Sussert, Adjut. des Generalkommandos 19. Armeekorps, zum Kommandeur der Mil.-Reitanstalt ernannt. — Die Hauptleute: ✱ Müller, Komp.-Chef im Leib-Gren.-Reg., unter Beförderung zum Major, vorl. ohne Pat., zum Adjut. des Generalkommandos 19. Armeekorps, ✱ Schlick, aggr. dem Leib-Gren.-Reg., zum Komp.-Chef in diesem Reg., — ernannt, ✱ Auenmüller, Komp.-Chef im 179. Inf.-Reg., bis mit 13. Sept. zur Dienstleistung bei der 12. Maschinengew.-Abt. kommandiert. — Die Oberltnts.: ✱ Seeck im 102. Inf.-Reg., in dem Kommando zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik bis auf weiteres belassen, ✱ Schmidt-Cabella im 105. Inf.-Reg., mit dem 30. Sept. von dem Kommando zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik enthoben. — Die Ltnts.: ✱ v. Minckwitz (Horst) im Schützen-Reg., vom 1. Okt. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei der Munitionsfabrik kommandiert, ✱ Thiele im 103. Inf.-Reg., bis 30. Sept. kommandiert zur Dienstleistung beim Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, mit dem 1. Okt. zu den K. S. Kompagnien des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2 versetzt, ✱ Schneider im 102. Inf.-Reg., vom 1. Okt. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung beim K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2 kommandiert. — Die Rittmstr.: ✱ Sthamer, Eskadr.-Chef im Karab.-Reg., unter Beförderung zum Major zum St. des 17. Ulan.-Reg., ✱ v. Reden im 18. Ulan.-Reg., als Eskadr.-Chef in das Karab.-Reg., — versetzt. — Die Hauptl.: ✱ Wagner, beim St. des 77. Feldart.-Reg., zum Adjut. des Generalkommandos 12. Armeekorps ernannt, ✱ Wiedenbrüg, Batr.-Chef im 77. Feldart.-Reg., zum St. dieses Reg. versetzt, ✱ v. Sichart, Oberltnt. im 77. Feldart.-Reg., unter Beförderung zum Hauptm., vorl. ohne Pat., zum Batr.-Chef ernannt. — Die Ltnts.: ✱ Weynert im 48. Feldart.-Reg., ✱ Sieglitz im 68. Feldart.-Reg., — zu Oberltnts., vorl. ohne Pat., befördert, ✱ Schmidt im 64. Feldart.-Reg., in dem Kommando zur Dienstleistung beim K. Pr. Telegr.-Bat. Nr. 1 bis 30. Sept. 1907 belassen, ✱ Bergmann, Oberltnt. im 12. Pion.-Bat., bis 30. Sept. kommandiert zur Fortifikation Metz, mit dem 1. Okt. in das 22. Pion.-Bat. versetzt. — Die Ltnts.: ✱ Stacke der K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, unterm 1. Okt. d. J. zum Oberltnt. befördert und in das 102. Inf.-Reg., ✱ Ackermann der 3. (K. S.) Komp. des K. Pr. Telegr.-Bat. Nr. 1, mit dem 1. Okt. zu den K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, ✱ Geelach der K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, mit dem 1. Okt. zur 3. (K. S.) Komp. des K. Pr. Telegr.-Bat. Nr. 1, — versetzt. — Die Fähnr.: ✱ Heintze, ✱ v. Einsiedel im Gren.-Reg. Nr. 101, ✱ Ehrhardt im 104. Inf.-Reg., ✱ Ebert im 105. Inf.-Reg., ✱ Bachmann, ✱ Bauer im 106. Inf.-Reg., ✱ Renner im 107. Inf.-Reg., ✱ Lehmann im Schützen-Regiment, ✱ Grabert im 134. Inf.-Reg., ✱ Baßmer, ✱ Reichel im 177. Inf.-Reg., ✱ Adam im 178. Inf.-Reg., ✱ Frhr. Grote im 18. Hus.-Reg., ✱ Göbel im 18. Ulan.-Reg., ✱ v. Trützschler Frhr. zum Falkenstein im 12. Feldart.-Reg., ✱ Breithaupt im 12. Fußart.-Reg., ✱ Falck im 12. Pion.-Bat., ✱ Baring im Gren.-Reg. Nr. 101, ✱ Thomas im 102. Inf.-Reg., ✱ Enlitz, ✱ Rade im 104. Inf.-Reg., ✱ Pfeil, ✱ Brunk, ✱ Hartmann im 107. Inf.-Reg., ✱ v. Schönberg-Pötting im Schützen-Reg., ✱ Schubert im 133. Inf.-Reg., ✱ Lucius im 134. Inf.-Reg., ✱ Neuling im 139. Inf.-Reg., ✱ Schubert im 178. Inf.-Reg., ✱ v. Wilmau im Karab.-Reg., ✱ v. Stammer, ✱ v. Bonneburgk im 18. Hus.-Reg., ✱ Päh im 32. Feldart.-Reg., ✱ Siegelmann der K. S. Komp. des K. Pr. Eisenb.-Reg. Nr. 2, — zu Ltnts. befördert. ✱ Schulte, Unteroffz. im 12. Fußart.-Reg., zum Fähnr. ernannt. ✱ v. Criegern, Generalmajor z. D., zuletzt General à la suite Sr. Maj. des Königs, der Char. als Generalltnt., ✱ Mosche, Major z. D. und Pferdevormusterungs-Kommissar in Zwickau, der Char. als Oberstltnt., — verliehen. — Im Beurlaubtenstande. ✱ Rost, Oberltnt. der Landw.-Inf. 1. Aufgeb. des Landw.-Bez. Freiberg, zum Hauptm., — die Ltnts. der Ref.: ✱ Moras des 102. Inf.-Reg., ✱ Heine des 12. Train-Bat., — zu Oberltnts., — die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmstr.: ✱ Seidel des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des Gren.-Reg. Nr. 101, ✱ Kaiser des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des 102. Inf.-Reg., ✱ Krumm des Landw.-Bez. I Leipzig, ✱ Engelbrecht des Landw.-Bez. I Dresden, — zu Ltnts. der Ref. des 107. Inf.-Reg., ✱ Beyer des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des 139. Inf.-Reg., ✱ Kögler des Landw.-Bez. I Dresden, zum Ltnt. der Ref. des 177. Inf.-Reg., ✱ Becker, ✱ Lankau des Landw.-Bez. I Dresden, zu Ltnts. der Ref. des 179. Inf.-Reg., ✱ Hauptmann des Landw.-Bez. Chemnitz, zum Ltnt. der Ref. des 181. Inf.-Reg., ✱ Haebler des Landw.-Bez. Zittau, zum Ltnt. der Ref. des Garder.-Reg., ✱ Krappe, ✱ Gyold des Landw.-Bez. I Leipzig, zu Ltnts. der Landw.-Inf. 1. Aufgeb., — befördert. — Abschiedsbewilligungen. Die Generalmajore:

Kunst und Wissenschaft.

†* Mitteilung aus dem Bureau der Königlichen Hoftheater. Die dritte Wiederholung der neuen Oper „Flauto solo" von Eugen d'Albert mit Frau Wedekind und den Herren Scheidemantel, Rains, Rüdiger und Erwin findet Dienstag, den 21. August, statt. In Verbindung damit wird das Ballett „Die Puppenfee" von Haßreiter und Gaul, Musik von J. Bayer, aufgeführt. — Das Königl. Hofschauspiel eröffnet die neue Spielzeit Sonntag, den 2. September, mit Goethes „Faust". An Erstaufführungen sind zunächst in Aussicht genommen: „Der reiche Jüngling" von Karl Rößler (Uraufführung), „Libussa", Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer, „Ein idealer Gatte", Schauspiel in 4 Aufzügen von Oscar Wilde. Neu einstudiert sollen in der ersten Hälfte der Spielzeit in Szene gehen: Gutzkows Lustspiel „Zopf und Schwert", „Donna Diana", Lustspiel von Moreto, Shakespeares „König Lear", und zur Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag Heinrich Laubes das Trauerspiel „Graf Essex". — Die Ausgabe der Abonnements erfolgt für die bisherigen Abonnenten von Sonntag, den 26., bis mit Donnerstag, den 30. August, an der Kasse des Schauspielhauses, für neu hinzukommende Abonnenten beginnt die Ausgabe der Billette Freitag, den 31. August.

†* Geheimer Hofrat Professor Gotthard Kuehl, Mitglied der Königlichen Akademie der bildenden Künste, wurde vom Rate zu Dresden zum Mitgliede des städtischen Kunstausschusses gewählt.

†* Für den Besuch der französischen Aerzte, der Mitglieder der Excursions Médicales Internationales, in Dresden am Montag ist folgendes Programm aufgestellt worden: 8½ Uhr Abfahrt der Herren vom „Europäischen Hof"; 9 Uhr: Besichtigung des Stadtkrankenhauses Johannstadt; Begrüßung der Gäste und Führung durch Herrn Oberarzt Geh. Sanitätsrat Dr. Credé und Herrn Stadtrat Mühlberg; 10½ Uhr: Besichtigung der Königlichen Frauenklinik, Führung durch Herrn Geh. Medizinalrat Professor Dr. Leopold und Herrn Oberarzt Dr. med. Kannegießer; 11½ Uhr: Besichtigung des Säuglingsheims, Führung durch Herrn Dr. med. Salge; 12¾ Uhr: Fahrt durch die Wilsdruffer Straße (Carolahaus), über den Sachsenplatz, am Terrassenufer entlang, über den Schloßplatz und Theaterplatz nach dem Zwinger, Besuch der Gemäldegalerie oder des Grünen Gewölbes; 1½ Uhr: Fahrt nach dem Ausstellungspalaste; 2 Uhr: Gabelfrühstück; nachmittags: Besuch der Deutschen Kunstgewerbeausstellung. 8½ Uhr: Abfahrt der Damen vom „Europäischen Hof" und Rundfahrt durch die Stadt, Besuch der Gemäldegalerie und des Grünen Gewölbes; 11½ Uhr: Besichtigung des Säuglingsheims, Führung: Frau Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Marie Beutler, Herr Stadtrat Dr. Koch; nach 12 Uhr: Rückkehr nach dem „Europäischen Hof"; 1½ Uhr: Abfahrt vom „Europäischen Hof" durch den Großen Garten nach dem Ausstellungspalast; 2 Uhr: Gabelfrühstück; nachmittags: Besuch der Deutschen Kunstgewerbeausstellung. Aus der Reihe der französischen Aerzte nennen wir: Professor Dr. Colleville an der medizinischen Hochschule zu Reims, Prof. Dr. Raymondaud an der medizinischen Hochschule zu Limoges, Prof. Dr. Sabrazès an der medizinischen Hochschule zu Bordeaux, Dr. Allain, Direktor des Sanitätsdienstes in Brest, Dr. Bessio von der Pariser Fakultät, Prof. Dr. Vini-Bologna, Dr. Nedjmeddin Arif Bey aus Kairo, Dr. v. Lavor aus Brasilien. An dem vom Rate veranstalteten Gabelfrühstück nehmen u. a. noch teil: Se. Exzellenz Staatsminister Dr. Graf v. Hohenthal u. Bergen, die Herren Geh. Regierungsrat Freiherr v. Teubern, Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, Frau Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler, die Herren Geh. Medizinalrat Dr. Erdmann, Geh. Kommerzienrat Lingner, Geh. Kommerzienrat Konsul Meng, Geh. Medizinalrat Stadtbezirksarzt Dr. Riedner, Geh. Medizinalrat Professor Dr. Leopold, Geh. Sanitätsrat Dr. Credé, Stadtrat Dr. Koch, Stadtrat Mühlberg, Stadtverordneter Dr. med. Hopf, Oberarzt Dr. med. Salge, Oberarzt Dr. med. Kannegießer, Stadtverordneten-Vizevorsteher Rechtsanwalt Dr. jur. Häckel. — In Berlin besuchten die französischen Gäste gestern, wie gemeldet, das Kaiserin Friedrich-Haus. Hier wurde nach dem begrüßenden Vortrage des Direktors ein Rundgang durch die sämtlichen Räume gemacht, wobei besonders das Museum, die Laboratoriumsräume und das Röntgen-Kabinett Beifall fanden. Generalstabsarzt der Armee Dr. Schierning begrüßte dann die einzelnen Teilnehmer persönlich. Bei dem anschließenden Frühstück gab zunächst Professor Colleville seiner Bewunderung über das im am frühen Morgen besuchten Garnisonlazarett Gesehene Ausdruck und dankte den als Dolmetscher fungierenden Berliner Aerzten, die keine Opfer an Zeit gespart hätten, um die französischen Aerzte zu führen. In ihrem Namen dankte Professor Kutner. Hierauf ergriff Generalstabsarzt Dr. Schierning das Wort, um in deutscher Sprache folgendes auszuführen, was sofort von Dr. Merzbach in das Französische übertragen wurde. Wissenschaft und Humanität sind im Arzte untrennbar und verbinden die Aerzte aller Nationen. Die Aerzte haben das beste Herz, das würden die anwesenden Damen am besten zu beurteilen wissen. Wissenschaft und Humanität sind international und also auch die Pfeiler dieses Hauses. Beiden gelte sein Glas. Die Franzosen feierten dieses Hoch auf französische Art durch den sogenannten ban, einem rhythmischen, von kurzen Pausen unterbrochenen Händeklatschen. Professor Vini aus Bologna sprach italienisch im Namen der fremden Aerzte sein Entzücken über die Lichtfülle der Stadt und der deutschen Wissenschaft aus; auch das Haus, in dem wir uns befinden, sei eine von den vielen Lichtquellen in Deutschland. Sein Hoch gelte den Damen, die Licht über das Leben ausbreiten. Professor Kohmann feierte in fließendem Italienisch Italien als die Mutter der Wissenschaften. Dr. Gnyot (Genf) dankte dem Chef der deutschen Militärmedizin für sein Erscheinen. Um 2 Uhr begann die Fahrt nach dem Rudolf Virchow-Krankenhaus, dessen großartige Einrichtungen nach dem übereinstimmenden Urteil aller fremden Aerzte alles in den Schatten stellten, was sie bisher gesehen haben; es wurde als das Modell-Krankenhaus für Europa bezeichnet. Unter Führung von Geheimrat Ohlmüller nahm der Rundgang etwa eine Stunde in Anspruch, dann ging es noch zum Schluß der wissenschaftlichen Arbeit des Tages in das gegenüberliegende Institut für Infektionskrankheiten (früher Dr. Koch). Abends fand dann das offizielle Bankett auf den Terrassen am Halensee statt.

Ein Ehrentag des Königl. Sächs. 6. Inf.-Regts. Nr. 105 bei Sedan 1870.

Ueber eine interessante Episode aus dem großen Kriege von 1870/71, an die zu erinnern gerade heute am Platze sein